

# Verein zur Abschaffung der Tierversuche

Präsident: Dr. med. Dr. phil. II Christopher Anderegg  
Gegründet 1979 unter dem Namen CIVIS-Schweiz

Ostbühlstr. 32, 8038 Zürich  
www.animalexperiments.ch

Tel.+Fax 01-482 73 52  
Postkonto 80-18876-5

Zürich, 3. April 2003

Frau Esther Balmer  
Engweg 1  
8006 Zürich

## Ihr Brief vom 2. April 2003

Sehr geehrte Frau Balmer

Ich danke Ihnen für Ihren obigen Brief, in dem Sie als Mutter einer MS-kranken Tochter mit den üblichen Argumenten und Vorwürfen auf unseren Prospekt gegen Tierversuche zur «Erforschung» von MS reagieren. Gerne nehme ich dazu Stellung:

Es erstaunt mich immer wieder, wie Tierexperimentatoren und Tierversuchsbefürworter die Ängste und die Hoffnungen kranker Menschen und ihrer Angehörigen ausnützen, um Tierversuche zu rechtfertigen. Und es wundert mich, wie gutgläubig und geduldig die Kranken und ihre Angehörigen sind, indem sie offensichtlich bereit sind, bis in alle Ewigkeit auf irgendein «Heilverfahren aufgrund von Tierversuchen» zu warten.

Die Erforschung menschlicher Krankheiten am Tier ist weder seriös noch wissenschaftlich und führt zwangsläufig in die Sackgasse. Weshalb? Nehmen wir MS als Beispiel: Im Gegensatz zur natürlich und spontan entstandenen MS bei Menschen, deren Ursache nach wie vor unbekannt ist, ist die Ursache der bei Labortieren künstlich und gewaltsam erzeugten – und deshalb kaum vergleichbaren – «Erkrankung» bekannt. **Solche «Tiermodelle» können logischerweise weder zur Entdeckung der Ursache noch zur ursächlichen Heilung von MS bei Menschen beitragen – ganz zu schweigen von den grundsätzlichen Spezies- und Stoffwechselunterschieden zwischen Tieren und Menschen, die Tierversuche für den Menschen sowieso nicht aussagekräftig machen.**

Trotz – oder gerade wegen – einer in den letzten Jahrzehnten mit massivsten Mitteln geförderten tierexperimentellen Forschung und trotz zahlreicher Erfolgsmeldungen aus den Versuchslabors nehmen die sogenannten Zivilisationskrankheiten wie Alzheimer, Diabetes, Krebs und die Herz-Kreislauf-Erkrankungen jährlich um 1-2% zu und stellen zurzeit rund drei Viertel aller Todesursachen dar. **Tatsache ist: Die Fixierung auf irreführende, nicht aussagekräftige Tierversuche garantiert, dass menschliche Krankheiten unheilbar bleiben.**

Wir benötigen eine neue Generation von Forschern, die auf Tierversuche verzichtet und sich auf eine **Humanmedizin im wahrsten Sinne des Wortes** konzentriert. Um echte Fortschritte zur Linderung, Heilung und Vorbeugung von menschlichen Krankheiten erzielen zu können, müssen sich Forscher auf **aussagekräftige, auf den Menschen bezogene**

**Methoden** konzentrieren. Die beiliegende Broschüre «A Critical Look at Animal Experimentation» des *Medical Research Modernization Committee* berichtet ausführlich über solche Methoden (siehe insbesondere S. 11-15).

Es dürfte Sie interessieren, dass ich früher in der tierexperimentellen Forschung tätig war, weshalb ich selber weiss, wie bequem es ist, am Mythos Tierversuch festzuhalten. Damit Sie sich über das Thema Tierversuche besser informieren können, habe ich einige weitere Unterlagen beigelegt.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und verbleibe

mit freundlichen Grüssen

A handwritten signature in black ink, reading "Ch. Anderegg". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Dr. med. Dr. phil. II  
Christopher Anderegg,  
Präsident & Geschäftsführer

Beilagen erwähnt